

50/11/18 2350 K 13 V 5

Hermann Kaienburg

# „Vernichtung durch Arbeit“

Der Fall  
Neuengamme

Die Wirtschaftsbestrebungen der SS  
und ihre Auswirkungen  
auf die Existenzbedingungen  
der KZ-Gefangenen



---

Verlag J. H. W. Dietz Nachf.

# Inhalt

Vorwort Detlev Peukert † .....	10
--------------------------------	----

Vorbemerkung des Autors .....	11
-------------------------------	----

<b>Einleitung</b> .....	13
-------------------------	----

*Zur Fragestellung (13) – Zu den Quellen (20)*

<b>Zur Entstehung der Konzentrationslager 1933-1936</b> .....	25
---	----

*Die Beseitigung der Opposition und die Gründung der ersten Lager (25) – Die Übernahme der Konzentrationslager durch die SS und ihre Vereinheitlichung und Zentralisierung (28)*

## **Erster Teil: Die Periode 1936/37 – 1942**

### **A. Die Konzentrationslager und die wirtschaftlichen Bestrebungen der SS 1936/37 – 1942**

1. Verfolgungspolitik und KZ-System .....	33
---	----

a) Die Neustrukturierung der Konzentrationslager und die Ausweitung der Inhaftierungen 1936-1942 .....	33
--	----

*Die Neuordnung des KZ-Systems und der Zugriff auf neue Bevölkerungsgruppen in der Phase der Kriegsvorbereitung 1936-1939 (33) – Verfolgungspolitik und KZ-System 1939-1942 (38) – Die Konzentrationslager und der Beginn der Massenvernichtung 1941/42 (42) – Die „Kriegsgefangenen(arbeits)lager“ der SS bei Konzentrationslagern 1941/1942 (45)*

b) Die Funktionsweise der Konzentrationslager in der Periode der Errichtung des KZ Neuengamme: Das Eickesche System des Terrors .....	47
---	----

<i>Das Ziel der Häftlingsbehandlung</i> .....	48
---	----

<i>Die Praxis der Häftlingsbehandlung</i> .....	49
---	----

*Die Einlieferung (49) – Terror im Lageralltag (51) – Die Funktion der Ordnung (51) – Zur Funktion der Arbeit (53) – Strafen (55) – Exkurs: Tarnungsregelungen zur Wahrung des Anscheins korrekter Häftlingsbehandlung (57) – Mangelnde Versorgung als Bestandteil des Terrors (59)*

<i>Lagerorganisation und Lagerbeherrschung</i> .....	63
<i>Formale Gliederung und Befehlssystem (63) – Das System der Funktionshäftlinge (65) – Die Differenzierung der Häftlingsbehandlung nach der Gruppenzugehörigkeit (67)</i>	
2. Die wirtschaftlichen Unternehmungen der SS 1937-1942 unter besonderer Berücksichtigung der großen Ziegeleibetriebe .....	70
a) Die wirtschaftlichen und politischen Intentionen und Strategien der SS-Führung bei der Gründung bzw. beim Erwerb der Unternehmen .....	72
b) Baustoffe für die „Führerbauten“ in Berlin und anderen Städten . <i>Baustoffe für Weimar: Das Ziegelwerk Berlstedt (92) – Baustoffe für Berlin: Das Ziegelwerk Oranienburg (93) – Baustoffe für Hamburg: Das Ziegelwerk Neuengamme (97) – Die Planung von Baustoffbetrieben für Linz und Dessau (112) – Die Steinbrüche bei Konzentrationslagern und das Steinbearbeitungswerk in Oranienburg (114)</i>	90
c) Die neue Funktion der Wirtschaftsunternehmen: Baustoffproduktion und Baubrigaden für die Germanisierungspolitik im Osten <i>Die Baustoffbetriebe in Polen und Ostdeutschland (118) – Die Baustoffbetriebe in der UdSSR (122) – Das „Friedensbauprogramm“ (123) – Die Beschränkung der wirtschaftlichen Betätigung der SS in der UdSSR (128)</i>	118
d) Zusammenfassung: Die wirtschaftlichen Ziele der SS 1937-1942 .	131
3. Veränderungen im KZ-Arbeitseinsatz als Folge der wirtschaftlichen Ziele 1938-1942 .....	138

## B. Das Konzentrationslager Neuengamme 1938 – 1942

1. Die Frühzeit .....	149
a) Neuengamme als Außenlager des KZ Sachsenhausen (Dez.1938-Jan.1940) .....	149
b) Die Gründung des selbständigen Konzentrationslagers (Feb.-Juni 1940) .....	152
2. Neuengamme als selbständiges Konzentrationslager 1940-1942 ...	155
a) Die Entwicklung der Häftlingszahlen .....	155
b) Die Lagerbeherrschung und die Entwicklung des Funktionssystems der Häftlinge .....	156

c) Die materielle Versorgung .....	161
<i>Die Ernährung (161) – Die Kleidung (166) – Unterbringung und hygienische Bedingungen (170) – Der Umgang mit Kranken und Entkräfteten (173)</i>	
d) Gewalt und Schikane .....	180
e) Die Arbeit .....	189
<i>Arbeitsorganisation und Arbeitszeit .....</i>	190
<i>Die Arbeitskommandos des KZ Neuengamme 1940-1942 .....</i>	194
<i>Die Arbeitsbedingungen .....</i>	199
<i>Masseneinsätze bei Tiefbau- und Transportarbeiten (199) – Fachlich qualifizierte Arbeiten und andere Tätigkeiten mit besseren Existenzbedingungen (210) – Die Arbeitsbedingungen in den Schonkommandos (218) – Die Arbeitsbedingungen in den kleinen Außenkommandos (219)</i>	
3. Zusammenfassung: Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Bestrebungen der SS auf die Existenzbedingungen in Neuengamme bis 1942 .....	221

## Zweiter Teil: Die Periode 1942 – 1945

### A. Die Wirtschaftsbestrebungen der SS und die Konzentrationslager 1942 – 1945

1. Die Wirtschaftsbestrebungen der SS und die Ausweitung des Häftlingseinsatzes außerhalb der bisherigen Konzentrationslager .....	227
a) Die Vereinheitlichung der Leitungsstruktur von Konzentrationslagern und SS-Wirtschaftsunternehmen .....	231
b) Die Versuche der SS, die Verfügung über Rüstungsfertigungen zu erlangen .....	234
<i>Die Kooperationsversuche im Reichsgebiet .....</i>	236
<i>Die Rüstungs- und Kriegsproduktion der SS in Polen und anderen Ländern des deutschen Macht- und Einflußbereichs .....</i>	247
c) Die Entwicklung der bestehenden SS-Unternehmen 1942-1945 .	250
<i>Die Aufnahme von Rüstungsfertigungen in den SS-Unternehmen und die Anpassung ihrer Produktion an kriegswirtschaftlichen Bedarf .....</i>	250
<i>Die Angleichung der Wirtschaftsbedingungen der SS-Unternehmen an die der Privatwirtschaft .....</i>	257

<i>Die Entwicklung der SS-Betriebe beim KZ Neuengamme</i> .....	262
<i>Die Baustoffproduktion im Klinkerwerk Neuengamme 1942-1945 (262) – Die Betonsteinherstellung am Bullenhuser Damm 1944/45 (273) – Die „Deutschen Ausrüstungswerke“ (DAW) in Neuengamme (274)</i>	
d) Die SS-Baubrigaden .....	280
e) Die Ausweitung des KZ-Arbeitseinsatzes in der Kriegswirtschaft 1942-1945 .....	283
2. Verfolgungspolitik und KZ-System 1942 – 1945 .....	296
a) Die Ausweitung der Einlieferungen und die Entwicklung des KZ-Systems .....	296
b) Veränderungen in den Anweisungen zur Behandlung der KZ-Gefangenen ab 1942 .....	313
<i>Richtlinien und Anweisungen zur materiellen Versorgung</i> .....	314
<i>Anordnungen zu den Arbeitsbedingungen und zum Umgang mit den Häftlingen</i> .....	326
<b>B. Das KZ-Hauptlager Neuengamme 1942-1945</b>	
a) Die Entwicklung der Häftlingszahlen und die Gründung der Außenlager 1942-1945 .....	336
b) Die Lagerbeherrschung und die Entwicklung des Funktionssystems der Häftlinge .....	342
c) Die materielle Versorgung .....	350
<i>Die Ernährung (350) – Die Kleidung (357) – Unterbringung und hygienische Bedingungen (361) – Der Umgang mit Kranken und Entkräfteten (367)</i>	
d) Gewalt und Schikane .....	382
e) Die Arbeit .....	396
<i>Arbeitsorganisation und Arbeitszeit</i> .....	396
<i>Zur Bedeutung der Prämienzahlungen und der „Hafterleichterungen“</i>	406
<i>Die Arbeitskommandos des Hauptlagers Neuengamme 1942-1945</i> .	412
<i>Die Arbeitsbedingungen</i> .....	418
<i>Masseneinsätze bei Tiefbau- und Transportarbeiten (418) – Fachlich qualifizierte Arbeiten und andere Tätigkeiten mit besseren Existenzbedingungen (432) – Die Arbeitsbedingungen in den Schonkommandos (448)</i>	

## Resümee:

Die Wirtschaftsbestrebungen der SS und ihre Auswirkungen auf die Existenzbedingungen in Neuengamme .....	452
--	-----

## Anhang:

A. Tabellen, Schaubilder, Fotos .....	473
<i>Todesfälle im KZ Neuengamme</i> .....	473
<i>Ernährungsrichtlinien für Gefangene</i> .....	474
<i>Die Befehlsstruktur des Arbeitseinsatzes (Schaubild)</i> .....	476
<i>Lagergrundriß 1941</i> .....	478
<i>Fotos zum Klinkerwerk Neuengamme</i> .....	479
B. Abkürzungen .....	484
C. Quellenhinweise .....	488
D. Literaturverzeichnis .....	493
E. Register .....	498
Über den Autor .....	503